

Wilden Westen erleben

Ferien für Kinder von Strafgefangenen

Biebertal (lr). Geschrei, Kämpfe - aber auch besinnliche Momente. So erleben Mädchen und Jungen eine Indianerfreizeit um das Forsthaus am Dünsberg. Seit Jahren gehört das Gebäude der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Frankfurt-Höchst. Die Gemeinde hat mit dem Frankfurter Verein „Arbeitsgemeinschaft für evangelistische Kommunikation“ (AFEK) das Außengelände westerntauglich gemacht. Zum 16. Mal richtet der AFEK ein Ferienlager für Kinder von Strafgefangenen aus.

Jetzt bietet das Gelände Platz, um Zelte aufzubauen, einen Lagerfeuerplatz einzurichten und mit bis zu 100 Besuchern um dieses Feuer zu sitzen. So kann auch in diesen Sommerferien wieder für neun Tage der „Wilde Westen“ im Wald zwischen Rodheim und Königsberg liegen. 51 „Indianer“ und „Trapper“ haben ihre Zelte auf dem Gelände des Freizeitheimes aufgebaut.

Begonnen hat der Verein vor mehr als 30 Jahren mit Obdachlosenarbeit in der Mainmetropole. Bald kamen die Familien in den Blick, bei denen ein Elternteil im Gefängnis sitzt. Heute ist dies Schwerpunkt der

AFEK-Aktivitäten.

Der Frankfurter Diplom-Kaufmann Friedhelm Baumgardt organisiert von Anfang an die Indianerlager für Kinder. Finanziert wird das Indianerlager von einem Freundeskreis, der die Kosten von 180 Euro pro Kind übernimmt.

Den 28 Kindern möchten die 23 Mitarbeiter unvergessliche Tage bereiten. Die Einladungen zu dem Indianerlager werden in den Haftanstalten an die Eltern verteilt.

So kann der Sohn oder die Tochter zu dem Ferienlager eingeladen werden. Den Sieben- bis 13-jährigen Kindern wird für mehr als eine Woche

ein phantasievolles Zeltlager geboten mit zahlreichen Abenteuern. Zwei junge Mitarbeiter haben früher als Kinder das Sommercamp besucht.

■ Kostümlager mitgebracht

Elf Tipis, fünf weiße US-Zelte und eine Tapperlodge für Häuptling Friedhelm Baumgardt stehen auf dem Freigelände des Forsthauses. Die Indianer, Squaws und Trapper müssen zum Kartoffelschäler und zum Geschirrtuch greifen. Bekocht wird die Gruppe von David Welski. Der 20-Jährige ist Auszubildender in einem 5-Sterne-Hotel in Frankfurt.

Einer der Höhepunkte des Lagerlebens ist der Nachmittag, an dem sich alle durch ihre Kleidung in die Welt des wilden Westens versetzen. Dazu hat der Verein eigens ein ganzes Kostümlager mitgebracht.



117 190.VN

Mit einem Schaukampf zeigen sich die Kinder beim Indianerlager beim Forsthaus am Dünsberg. Seit Jahren ist das Freizeitheim Ziel des Zeltlagers für Kinder von Strafgefangenen. (Foto: Rühl)

weizlarer neue Zeitung 15. Aug. 2009